

# Editorial

*Justin Kadi*

Liebe Leser\*innen,

Ich freue mich, Ihnen die Ausgabe 2/2022 unserer Zeitschrift „Der öffentliche Sektor – The Public Sector“ zu präsentieren.

Die Ausgabe steht ganz im Zeichen der 50-Jahrfeier, die unser Forschungsbereich Finanzwissenschaft und Infrastrukturpolitik im September 2022 an der TU Wien begangen hat. Titel der Veranstaltung war „Gutes Leben für Alle: Perspektiven der Daseinsvorsorge und Alltagsökonomie“.

Zu Beginn der Ausgabe finden sie einen Videomitschnitt der Tagung. Er gibt all jenen, die nicht dabei sein konnten, die Möglichkeit, Versäumtes nachzusehen. All jene, die dabei waren, können ihre Highlights noch einmal ansehen.

Im Rahmen der 50-Jahrfeier wurden auch zwei wissenschaftliche Artikel mit dem Egon-Matzner Preis für Sozioökonomie 2022 ausgezeichnet. F. Cooman, für Ihren Artikel *Veni vidi VC—the backend of the digital economy*

and its political making, sowie J. Schulz, D. Mayerhoffer und A. Gebhard für ihren Artikel *A network-based explanation of inequality perceptions*. Kurzfassungen beider Artikel finden sie in dieser Ausgabe, ergänzt durch eine Abschrift der Laudatio für die Preisträger\*innen von A. T. Renner und W. Blaas.

Die 50-Jahrfeier war auch Rahmen für eine institutionelle Neuerung. Das „[Kompetenzzentrum Alltagsökonomie](#)“ wurde offiziell vorgestellt. Es stärkt transdisziplinäre, transformative Grundlagen und fördert angewandte Forschung unterschiedlicher Ausrichtung sowie den wissenschaftlichen Austausch zu den Themen der Alltagsökonomie. M. Getzner, L. Plank und A. Strickner stellen den Hintergrund und die Ziele des Zentrums in einem kurzen Beitrag vor.

Die Ausgabe wird abgerundet durch einen Beitrag von D. Brom, D. de Gruijter, J. Ferwerda, und B. Unger über rechtswidrige Finanzflüsse und Geldwäsche im Öl- und Gassektor in den Niederlanden.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.